

FESTLICHES KONZERT

MUSIK AUS SÄCHSISCHEN SCHLOSSKIRCHEN

Werke für Barockoboe
und Orgel



Sonntag, 17. Februar 2019 | 18 Uhr

Kulturkirche Bergmannsdom

Ev. Kirche am Katernberger Markt

Katernberger Markt 12

45327 Essen

Ausführende:

BAROCKENSEMBLE CONCERT ROYAL KÖLN

ECHO Klassik Preisträger 2015

mit

KARLA SCHRÖTER, BAROCKOBOE WILLI KRONENBERG, ORGEL

Eintritt frei

Spenden erbeten

Einlass ab 17:30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von

Bestattungen Maria Gehrke | Inh. Marina Hausmann E.K.



www.sauerorgel-bergmannsdom.de

EV. KIRCHENGEMEINDE ESSEN-KATERNBERG

Programm

Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)

Fantasia in C und Choralvorspiel über: Wachet auf, ruft uns die Stimme
für Oboe und Orgel a 2 Claviere e Pedale

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Praeludium und Fuge A-Dur BWV 536 für Orgel

Johann Wilhelm Hertel (1727 - 1789)

Partita F-Dur für Oboe und obligate Orgel
Allegro – Largo – Vivace

Georg Friedrich Kauffmann (1679 - 1735)

Wie schön leuchtet der Morgenstern
Herr Christ, der einige Gottessohn

Johann Christian Kittel (1732 - 1809)

Präludium in Es-Dur für Orgel

Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)

Fantasia a 4 in F Largo
für Oboe und Orgel a 2 Claviere e Pedale

Pause

Christoph Förster (1693 - 1745)

Concerto per l'Organo G-Dur
Allegro – Larghetto - Allegro

Johann Wilhelm Hertel (1727 - 1789)

Partita C-Dur für Oboe und obligate Orgel
Allegro ma non troppo - Largo - Allegro

Gottfried August Homilius (1714 - 1785)

Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin
Vater unser im Himmelreich
Choralvorspiele für Oboe und Orgel

Johann Ludwig Krebs (1713 - 1780)

Fantasia a gusto italiano für Orgel

Christian Gotthilf Tag (1735 - 1811)

Nun danket alle Gott
Choralvorspiel für Oboe und Orgel

Die Ausführenden:

Ensemble **CONCERT ROYAL** Köln
ECHO Klassik Preisträger 2015

mit

Karla Schröter Barockoboe
Willi Kronenberg Orgel

CONCERT ROYAL Köln

Wurde 1987 von der Oboistin und Cembalistin **Karla Schröter** gegründet. Der Name des Ensembles, das zur Zeit seiner Gründung einen Schwerpunkt auf die Interpretation französischer Barockmusik gelegt hatte, leitet sich ab von F. Couperins Sammlung der „Concerts Royaux“. Das Ensemble arbeitet sowohl als Kammermusikensemble als auch in Orchesterformationen mit barockem und klassischem Instrumentarium des 18. Jahrhunderts, im Bereich der Kammermusik insbesondere als Holzbläserensemble mit und ohne Continuoinstrumente, bei einigen Programmen unter Hinzunahme von Instrumenten wie Viola d'Amore, Naturhörnern oder Naturtrompete. Erstmalige Wiederaufführung von Werken des 18. Jahrhunderts im kammermusikalischen, orchestralen und oratorischen Bereich sind eine Spezialität dieses Ensembles. Es war u.a. Gast bei Musica Flandrica, Belgien, im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, dem Quedlinburger Musiksommer, dem Hohenloher Kultursommer, dem Deutschen Mozartfest Chemnitz, den Arolser Barockfestspielen, dem Festival Mitte Europa uva.

Nach der CD "Bläserkammermusik der Brüder Graun" folgten Gesamteinspielungen der Oboensonaten von Georg Friedrich Händel und Johann Sigismund Weiss sowie die Ersteinpielung von Händels Oper "Giove in Argo", alle beim Label Musicaphon, Kassel. 2009 ist die CD "Musik aus sächsischen Schlosskirchen", Werke für Barockoboe und Orgel von Bach, Krebs, Homilius, Tag, u.a. erschienen. Mitwirkung beim Hörbuch "Der Kopf des Georg Friedrich Händel" erschienen im Oktober 2009 beim Label Cybele-Records. Im November 2010 erschien die Gesamteinspielung der 12 Sonaten für Oboe und Basso continuo von William Babell, von Kulturradio Berlin mit fünf Sternen ausgezeichnet. 2014 erschien eine Einspielung mit Bläserkammermusik von Johann Wilhelm Hertel, die im Oktober 2015 mit einem

ECHO Klassik ausgezeichnet wird. Die 2015 erschienene CD enthält Werke des zu Unrecht völlig unbekanntes Bach-Zeitgenossen Johann Georg Linike als erste CD-Einspielung mit Musik dieses Komponisten überhaupt, sie erhielt 2016 ebenfalls einen ECHO Klassik. Im September 2017 ist eine CD des Komponisten Johannes Martin Doemming erschienen, der in Westfalen am Hof von Hohenlimburg und Rheda-Wiedenbrück gewirkt hat, sie enthält Instrumentalmusik in verschiedenen Besetzungen und eine Kantate für Altus und Bläser.

Karla Schröter, die Leiterin des Ensembles CONCERT ROYAL, Köln, studierte zunächst Orgel und Cembalo in Freiburg, Stuttgart und Amsterdam (Ton Koopman). Danach legte sie ihren Schwerpunkt auf das Spiel historischen Oboen-Instrumente; zu ihren Lehrern zählen hier Paul Dombrecht und Marcel Ponsele.

Mit ihrem Ensemble führt sie eine umfangreiche Konzerttätigkeit in Kammermusik- und Orchesterformationen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland durch. Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei auf facettenreichen Programmen in Bezug auf Instrumentalbesetzungen und Werkauswahl. Durch ihre ständige Forschungstätigkeit in Bibliotheken im In- und Ausland können die Programme von **CONCERT ROYAL** Köln mit immer wieder neuen, noch unbekanntes Glanzlichtern aufwarten.

Während seines Studiums in Köln, Stuttgart, Freiburg und Amsterdam wurde **Willi Kronenberg** früh gefördert und bis zum Konzertexamen in den Fächern Orgel und Cembalo von namhaften Lehrern wie Ludger Lohmann (Stuttgart), Ewald Kooiman (Amsterdam) und Robert Hill (Freiburg) begleitet.

Nach mehreren 1. Preisen bei internationalen Orgelwettbewerben (u.a. in Wiesbaden und Haarlem) entwickelte sich neben seinem solistischen Spiel auch ein starkes Interesse an der Kammermusik. Konzertreisen führten ihn in zahlreiche Länder Europas und nach Nord- und Südamerika; etliche CD-Einspielungen dokumentieren seine Tätigkeit als Interpret für Sololiteratur und als Basso Continuo-Spieler.

Willi Kronenberg sieht seit 2008 einen Schwerpunkt seiner Arbeit im Duo (Orgel/Barockoboë) mit **Karla Schröter** im Ensemble **CONCERT ROYAL** Köln. In dieser Besetzung von CONCERT ROYAL Köln fanden inzwischen weit über 100 Konzerte an historischen Orgeln des 17. bis 19. Jahrhunderts statt, denen Kronenbergs besonderes Interesse gilt, da sie die authentischen Klänge für das reiche Repertoire dieser Epochen zur Verfügung stellen.